

Weitere Informationen zu Endometriose finden Sie unter:

- Stiftung Endometriose-Forschung:
<https://www.Endometriose-sef.de>
- Europäische Endometriose Liga (EEL)
<https://www.endometriose-liga.eu>

Selbsthilfe Deutschlands:

- Endometriose Vereinigung Deutschlands
www.endometriose-vereinigung.de
- Selbsthilfegruppe Aschaffenburg
www.facebook.com/EndoAschaffenburg
Ansprechpartnerin: T. Caps/ K. Dalemans

Leitung und Koordination



Dr. Petra Klein (Leiterin des Endometriosezentrums)

Professor Dr. Michael Schrauder (Chefarzt der Frauenklinik)

und das Endometriose-Team



ENDOMETRIOSE-
VEREINIGUNG
DEUTSCHLAND E.V.



MVZ am Klinikum Aschaffenburg-Alzenau

Am Hasenkopf 1
63739 Aschaffenburg

Ebene 3, Anmeldung direkt im MVZ

Terminvereinbarung

Spezialsprechstunde für Endometriose:
donnerstags, 8 Uhr bis 16 Uhr

Kontakt:

Tel.: 06021-32 4485

E-Mail: gyn@mvz-klinikum.de

Was Sie zum Erstgespräch mitbringen:

- Einen ausgefüllten Anamnese-/Schmerzfragebogen*
- Arztbriefe, OP-Berichte, sonstige Befunde (falls vorhanden)
- Ihre aktuellen Medikamente/Pille
- Überweisungsschein und Versicherungskarte

*Die Formulare zum Download finden sie auf unserer Webseite unter: <https://t1p.de/f86ax>



PATIENTINNENINFORMATION

Endometriose

Erkennen und kompetent behandeln



Endometriose, was ist das?

Endometriose ist eine der häufigsten gutartigen, chronischen Erkrankungen der Frau im fruchtbaren Alter. Bei Endometriose findet man Gebärmutter Schleimhaut (Endometrium) außerhalb der Gebärmutterhöhle. Es sind ca. 10 % aller Frauen betroffen.

Bei Patientinnen mit chronischen Unterbauchschmerzen und bei unerfülltem Kinderwunsch liegt die Rate höher. Je nach Lokalisation dieser Endometriose Veränderungen kann es zu Schmerzen und Symptomen unterschiedlichster Art kommen.

Daher wird die Endometriose auch als das „Chamäleon“ der Frauenheilkunde bezeichnet. Die Ursachen der Erkrankung sind bisher nicht genau geklärt.

Welche Beschwerden können auftreten?

- Schmerzen
 - Während oder vor der Periode
 - Beim Geschlechtsverkehr
 - zyklusabhängig beim Wasserlassen
 - zyklusabhängig beim Stuhlgang
 - Dauerhaft im Unterbauch
- Blutungsstörungen
- Unerfüllter Kinderwunsch
- Zysten am Eierstock

Im Durchschnitt vergehen mehr als 7 Jahre zwischen Beginn der Beschwerden und Diagnose!

Dabei kann Endometriose im Rahmen eines optimalen Therapieplans umso erfolgreicher behandelt werden, je früher sie erkannt wird.

Therapieoptionen gibt es?

- Medikamentöse Behandlung mit Hormonen und Schmerzmitteln
- Operative Therapie mit Entfernung der Endometrioseherde
- Unterstützende Maßnahmen wie Ernährungsumstellung, Sport, Akupunktur, Physiotherapie, Schmerztherapie, Endo App etc.

Welche Leistungen bieten wir an?

Wir sind ein seit 2018 zertifiziertes Endometriose-Zentrum der höchsten Stufe (Level III) und bieten ein umfassendes Spektrum an Diagnostik und Therapie an. Zusätzlich sind wir von der Selbsthilfevereinigung als patientinnenorientierte Endometriose Einrichtung rezertifiziert worden. Bei uns steht das Wohl der Patientinnen im Mittelpunkt.

- **Spezialsprechstunde für Endometriose (MVZ am Klinikum)**
Ausführliches Gespräch, gynäkologische Untersuchung und qualifizierter Ultraschall sowie Planung der weiteren individuellen Behandlung.
- **Minimalinvasive / laparoskopische Verfahren („Schlüssellochtechnik“)**
im Falle einer Operation wird der Eingriff durch ein spezialisiertes, operativ sehr erfahrenes Endometriose-Team durchgeführt.
- **Interdisziplinäre Operationen**
Bei organübergreifendem Befall erfolgt die operative Planung im Vorfeld mit den urologischen und chirurgischen Kollegen.

- **Individuelle Empfehlungen nach der Operation** und Unterstützung bei der Planung von Rehabilitationsmaßnahmen in einer Endometriose-zertifizierten Einrichtung, wenn medizinisch indiziert
- **Enges Netzwerk mit unseren Kooperationspartnern:**
 - Kinderwunschklinik in Frankfurt a. M. und Offenbach
 - Ambulantes Schmerzzentrum Frankfurt a.M.
 - Physiotherapie, TCM-Praxen (Traditionell chinesische Medizin), psychologische Praxis Hanau Selbsthilfegruppe
- **Enge Kooperation mit den niedergelassenen Frauenärztinnen und -Ärzten für eine gute langjährige Weiterbetreuung**

